

Burgdorf, 21.11.2011

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am  
**15.11.2011** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/UmVerkA/001

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:43 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzende**

Leykum, Maria

**Mitglied/Mitglieder**

Heldt, Gabriele Bis TOP 11  
Köneke, Klaus  
Kuyucu, Ahmet  
Morich, Hans-Dieter  
Obst, Wolfgang  
Ruser, Horst  
von Oettingen, Gero  
Weinel, Olaf

**Beratende/s Mitglied/er**

Abend, Sven  
Kleinschmidt, Dieter Bis TOP 11  
Kusber, Paula  
Suszka, Bernd

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred Bis TOP 7  
Frerichs, Peter  
Herbst, Rainer  
Riessler, Stefanie Bis TOP 5  
Stabno, Martin

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder
3. Wahl einer / eines stellv. Vorsitzenden
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Entwurf Haushaltssatzung 2012  
Vorlage: 2011 0047
7. Entwurf Investitionsprogramm 2012  
Vorlage: 2011 0048
8. Widmung von Straßen  
Vorlage: 2011 0051
9. Änderung und Erweiterung des Bodenabbauvorhabens der Fa. Löffler in den Gemarkungen Ramlingen-Ehlershausen und Otze  
Vorlage: 2011 0059
10. Ausbau Fußweg Weferlingser Weg;  
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 08.09.2011 -  
Vorlage: 2011 0991
11. Winterdienst;  
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 08.09.2011 -  
Vorlage: 2011 0992
12. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### 1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Zu Beginn der Sitzung wurde eine Ortsbesichtigung des Stadtparks durchgeführt. **Herr Sommerfeld** (städt. Baumpfleger) erläuterte an konkreten Beispielen die Beurteilung von erhaltenswerten bzw. zu entnehmenden Bäumen bei der Erstellung des Baumkatasters.

**Frau Leykum** begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Anwesenden gedachten des kürzlich verstorbenen früheren beratenden Ausschussmitgliedes Günther Jatzkowski. Die Tagesordnung wurde **einstimmig beschlossen**.

### 2. **Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder**

---

**Frau Leykum** belehrte Herrn Kleinschmidt als Vertreter der Naturverbände und Frau Kusber als Vertreterin des Seniorenrates sowie Herrn Abend und Herrn Suszka über ihre Pflichten als nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder und überreichte die schriftliche Pflichtenbelehrung.

Die Belehrung des entschuldigt fehlenden Herrn Bethmann konnte nicht erfolgen.

### 3. **Wahl einer / eines stellv. Vorsitzenden**

---

Auf Vorschlag von **Herrn Köneke** wurde **Herr Obst** einstimmig als stellvertretender Ausschussvorsitzender gewählt.

### 4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Keine Anfragen.

### 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

- a) Mit der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation erläuterte **Frau Riessler** im Beisein von Herrn Sommerfeld das Konzept der Erhaltung eines gesunden und zukunftsfähigen Gehölzbestandes.
- b) **Herr Frerichs** wies darauf hin, dass im geschützten Landschaftsbestandteil in der Gemarkung Hülptingsen zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht einige Bäume gefällt werden müssen.
- c) **Herr Herbst** machte deutlich, dass im Zuge der Einführung des Baumkatasters in der Südstadt (ohne Kitas und Schulen) insgesamt ca. 100 Bäume in flächigem Bestand und ca. 20 Einzelbäume gefällt werden. **Frau Leykum** bat darum, dass bei der zukünftigen Fällung prägender Bäume eine Information des Ausschusses erfolgt.
- d) **Herr Herbst** teilte mit, dass von dem Auftragen einer dünnen Asphaltsschicht in der Sudetenstraße Abstand genommen wurde, da diese Straße in den kommenden 5 Jahren komplett saniert werden soll. Dafür wird angedacht, die Richard-Wagner-Straße zu sanieren.
- e) Hinsichtlich des vom Stadtmarketing-Vereins gewünschten Neuanstrichs der Beleuchtungsmasten auf der Hochbrücke wies **Herr**

**Herbst** darauf hin, dass nach Wahrnehmung des Stadtmarketing-Vereins die Beschädigungen des Lacks durch die Anbringung von Wahlplakaten verursacht worden sind.

- f) **Herr Herbst** erläuterte, dass am Ostlandring eine Verkehrszählung durchgeführt worden ist. In der Spitzenstunde sind hierbei 64 Queerungen durch Fußgänger sowie eine Kfz.-Belastung von 616 Fahrzeugen in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr gezählt worden. Nach den entsprechenden Richtlinien ist die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs möglich. Dieser soll im Frühjahr 2012 am Ostlandring (Höhe Duderstädter Weg) markiert und in einem Jahr durch eine erneute Zählung die Ergebnisse überprüft werden. Evtl. wird die Einrichtung einer Lichtsignalanlage notwendig.
- g) **Herr Herbst** teilte weiter mit, dass die Region Hannover bzgl. der Fortschreibung des Radwegebedarfsplans nochmals kontaktiert worden ist. In der schriftlichen Antwort vom 13.10.2011 hat die Region Hannover darauf hingewiesen, dass keine erneute Beteiligung der einzelnen Gemeinden erfolgen soll. Allerdings soll in einer Informationsveranstaltung allen regionszugehörigen Städten und Gemeinden neben den rechtlichen Rahmenbedingungen die Systematik des Radwegebedarfsplans vorgestellt werden.
- h) Im Rahmen des Stadtstraßenumbaus ist der Blindenbeauftragte eingebunden worden. Herr Bartling hat nach Mitteilung von **Herrn Herbst** dabei Hinweise gegeben. Eine Forderung war dabei der Einbau sog. „Noppen- und Rillenplatten“ in weißer Farbe. Dies kann jedoch aus gestalterischen Gründen nicht erfolgen. Als Kompromiss wurde die Verwendung von Pflaster aus Naturstein vorgesehen.
- i) **Herr Herbst** teilte mit, dass Frau Adler mit Schreiben vom 08.09.2011 die Lenkung des Radverkehrs auf der Lehrter Straße hinterfragt hat. Das Schreiben nebst Beantwortung wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.
- j) Der Fußgängerüberweg in Sorgensen wurde neu markiert. **Herr Herbst** erläuterte weiter, dass der Ausbau der Ortsdurchfahrt im Ausbauprogramm des Landes für das Jahr 2015 vorgesehen ist.
- k) Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen werden dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.
- l) Zu einer Nachfrage aus der vorhergehenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr zur Plakatierung eines Zirkus teilte **Herr Stabno** mit, dass diese Plakatierung durch die Ordnungsabteilung genehmigt worden war.
- m) **Herr Frerichs** teilte mit, dass für das Klimaschutzaktionsprogramm ein positiver Zuwendungsbescheid eingegangen ist, der eine Förderungshöhe von 85 % anstelle von 60 % beinhaltet. Es folgen eine Auftaktveranstaltung und Workshops.

## 6. Entwurf Haushaltssatzung 2012 Vorlage: 2011 0047

---

Folgende Produkte wurden angesprochen:

### **Produkt 55200 - Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen**

**Herr Frerichs** wies darauf hin, dass unter der Ziff. 15 ein Betrag von 58.000 € für die Unterhaltung städtischer Wasserläufe enthalten ist. Unter Ziff. 18 fallen Beiträge an Unterhaltungsverbände und Zuschüsse an Realverbände zur Gewässerunterhaltung.

### **Produkt 55400 - Naturschutz und Landschaftspflege**

**Herr Frerichs** erläuterte, dass hier die Kosten für Planungsbüros zur Erarbeitung eines landschaftsplanerischen Fachbeitrags im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans enthalten sind.

#### **Produkt 56100 - Umweltschutzmaßnahmen**

**Herr Frerichs** wies darauf hin, dass unter der Ziff. 15 die Kosten des Klimaschutzaktionsprogramms enthalten sind.

#### **Produkt 12203 - Verkehrswesen**

**Herr Herbst** wies darauf hin, dass in Ziff. 16 steigende Abschreibungskosten aufgrund des Erwerbs von Messeinrichtungen entstehen werden.

#### **Produkt 53700 - Abfallbeseitigung**

Keine Anmerkungen

#### **Produkt 53800 - Abwasserbeseitigung**

**Herr Herbst** erläuterte, dass in der Ziff. 15 ein Betrag von 250.000 € für die Unterhaltung des Kanalnetzes und der Hausanschlüsse vorgesehen ist. Hier-von entfallen 60.000 € auf die Kanalreparatur Gehweg Ramlinger Straße.

**Herr Obst** hinterfragte den Betrag von 8.000 € für die Fortschreibung der Abwasserbeiträge für Schmutz- und Niederschlagswasser. **Herr Stabno** erläuterte, dass der damals abgeschlossene Vertrag mit einer Firma noch nicht endgültig abgewickelt ist.

#### **Produkt 54100 - Gemeindestraßen**

**Frau Heldt** hinterfragte, ob die Mittel für die Erweiterung des Gehweges in Schillerslage hier enthalten sind. **Herr Herbst** bejahte dies.

#### **Produkt 54200 - Kreisstraßen**

Keine Anmerkungen

#### **Produkt 54300 - Landesstraßen**

**Herr Herbst** wies darauf hin, dass für die geplanten Umbaumaßnahmen im Bereich „Schwarzer Herzog“ 10.000 € für Planungsmaßnahmen sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 215.000 € enthalten sind.

**Herr Ruser** hinterfragte, ob im Bereich des Übergangs von Gemeindestraßen zu Landesstraßen (z.B. im Bereich Schwarzer Herzog / Uetzer Straße) bauliche Anlagen durch die Stadt errichtet werden und ob sodann entsprechende Abschreibungen entstehen. **Herr Herbst** erwiderte, dass bei der Errichtung z.B. von Querungshilfen an Landesstraßen gesonderte Vereinbarungen mit dem Straßenbaulastträger geschlossen werden.

Über das Protokoll soll die Frage geklärt werden, ob seitens der Stadt in diesen Fällen ein Vermögenszuwachs entsteht, ob eine Abschreibung erfolgt und wie Ablösesummen, die der NLStBV oder der Region für die Unterhaltung gezahlt werden, verbucht werden bzw. in welchem Jahr diese Ablösen im Haushalt ausgewiesen werden.

[**Antwort über das Protokoll:** Nach Auskunft der Finanzabteilung werden bei derartigen Vereinbarungen die Einbauten nicht als Vermögen der Stadt ausgewiesen. Daher fallen keine Abschreibungen an. Die Ablösesummen werden in dem Jahr, in dem sie fließen, im Ergebnishaushalt ausgewiesen.]

**Herr Obst** bat um Erläuterung, ob bei den geplanten Maßnahmen für die Kanalerneuerung im Bereich „Celler Tor“ auch Kosten für die Fahrbahnerneuerung vorgesehen sind. **Herr Herbst** erwiderte, dass der Kanal in diesem Bereich weitgehend unter dem Fußweg verläuft und die Stadt Burgdorf als Verursacher verantwortlich ist. Eine umfangreiche Abstimmung mit der Region Hannover bzgl. des Ausbaus des Geh- bzw. Radwegs soll im Vorfeld der Maßnahmen erfolgen.

#### **Produkt 54501 - Straßenbeleuchtung**

Keine Anmerkungen

#### **Produkt 54600 - Parkeinrichtungen**

**Herr Herbst** wies auf die Anschaffung von zwei Parkscheinautomaten hin.

#### **Produkt 54700 - Förderung ÖPNV**

**Herr Herbst** erläuterte, dass hier auch die Kosten für die Park + Ride Anlage in Otze erfasst sind.

#### **Produkt 55100 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau**

In diesem Produkt sind nach den Erläuterungen von **Herr Herbst** die Kosten für das Baumkataster enthalten sowie die Kosten für die Baumallee am Ahrbergenweg (**Anlage 4**) und die Verlängerung der Lindenallee an der Aue (**Anlage 5**).

#### **Produkt 55300 - Friedhöfe/Bestattungen**

**Herr Herbst** verwies auf den enthaltenen Ansatz von 75.000 € für die weitere Aufwertung des Stadtfriedhofs durch eine Sarggemeinschaftsanlage. Bedingt durch veränderte Planungen sollten die Baukosten in das Jahr 2013 verschoben werden.

#### **Produkt 55500 - Land- und Forstwirtschaft**

**Herr Herbst** betonte, dass durch regelmäßige Termine mit den Landwirten zur Wegeschau ein erhöhter Bedarf entstehen kann.

#### **Produkt 57300 - Bauhöfe**

**Herr Obst** sprach die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Winterdienst an. **Herr Herbst** erläuterte, dass durch die Rechtsprechung die Verpflichtung besteht, notwendige Stellen bis 07.00 Uhr zu räumen. Auch durch eine Vorverlegung des Beginns des Winterdienstes von 05.00 Uhr auf 04.00 Uhr sei dies nicht zu gewährleisten, ohne ein zusätzliches Fahrzeug anzuschaffen. **Herr Köneke** hinterfragte, ob dieser Bedarf nicht durch die Anmietung eines Fahrzeuges gedeckt werden könnte. **Herr Herbst** wies darauf hin, dass das Fahrzeug nicht nur im Winter benötigt wird.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss nahm von der Vorlage 2011 0047 Kenntnis.**

**7. Entwurf Investitionsprogramm 2012**

**Vorlage: 2011 0048**

---

**Herr Herbst** wies auf die Investitionen für die Abwasserbeseitigung hin und erläuterte, dass der Betrag von ca. 2,8 Mio € für die Erweiterung der Klärschlamm Entsorgung notwendig wird. Die Einzelheiten sind in einer separaten Vorlage enthalten. Mit dieser Erweiterung wird die Erhöhung der Nachhaltigkeit der Klärschlammbehandlung angestrebt. Der Schmutzwasserbeitrag wird sich voraussichtlich nur leicht um ca. 6 Cent im Mittel erhöhen.

Bzgl. der anderen Produkte im Investitionsplan ergab sich kein weiterer Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss nahm von der Vorlage 2011 0048 Kenntnis.**

**8. Widmung von Straßen**

**Vorlage: 2011 0051**

---

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage 2011 0051 Kenntnis und empfahl dem Verwaltungsausschuss einstimmig, die in den Anlagen aufgeführten und dargestellten Straßen gemäß § 6 NStrG als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen.**

**9. Änderung und Erweiterung des Bodenabbauvorhabens der Fa. Löffler in den Gemarkungen Ramlingen-Ehlershausen und Otze**

**Vorlage: 2011 0059**

---

**Herr Frerichs** erläuterte die Vorlage und wies auf ein Schreiben des NABU vom 11.11.2011 hin, das mit dessen Einverständnis dem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt wird. Mit diesem Schreiben erklärt sich der NABU unter gewissen Einschränkungen (Schaffung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) mit der beantragten Änderung und Erweiterung des Bodenabbauvorhabens einverstanden.

Nach eingehender Diskussion einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die Forderungen des NABU (**Anlage 6**) zum Bestandteil der Stellungnahme der Stadt zu machen, damit diese bei der Planfeststellung Berücksichtigung finden. Weiter sollte der Weg nicht abgebaut werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfahl dem Verwaltungsausschuss, den Bürgermeister zu beauftragen, dem Antrag auf Änderung und Erweiterung des Bodenabbauvorhabens der Fa. Löffler unter der Maßgabe zuzustimmen, dass der vorhandene Weg (Flurstück 84) erhalten bleibt und dass vor Beginn der Nassabbauaktivitäten im genehmigten südlichen Bereich die Abbauaktivitäten im nördlichen Bereich komplett eingestellt und die Renaturierungsmaßnahmen abgeschlossen werden sowie die Maßgaben des NABU aus der Stellungnahme vom 11.11.2011 berücksichtigt werden.

10. **Ausbau Fußweg Weferlingser Weg;**  
**- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 08.09.2011 -**  
**Vorlage: 2011 0991**
- 

**Herr Herbst** verwies darauf, dass für die Herstellung der Wegefläche ca. 3.000 € aufgewendet werden müssten, obwohl nach den vorliegenden Erkenntnissen diese Wegeverbindung kaum genutzt werden würde.

**Beschluss:**

**Einstimmig sprach sich der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dafür aus, den Antrag der CDU-Fraktion des Orsrates Otze vom 08.09.2011 über den Ausbau des Fußweges Weferlingser Weg (Südseite) bis an den Demmorsweg im Zuge der Beratungen über den Haushalt des Jahres 2012 durch den Verwaltungsausschuss beraten zu lassen.**

11. **Winterdienst;**  
**- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 08.09.2011 -**  
**Vorlage: 2011 0992**
- 

**Herr Herbst** erläuterte, dass nicht ohne Beachtung vergaberechtlicher Grundsätze über die Übertragung des Winterdienstes an den Maschinenring entschieden werden könnte. Ein vergaberechtliches Verfahren könnte zu dem Ergebnis führen, dass diese Aufgabe durch einen Dritten wahrgenommen wird und nicht durch den Maschinenring. Eine bereits erfolgte Berechnung der Kostensituation ist dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen als Anlage beigefügt. Diese soll den beratenden Mitgliedern separat übersendet werden.

**Beschluss:**

**Einstimmig sprach sich der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dafür aus, den Antrag der CDU-Fraktion des Orsrates Otze vom 08.09.2011 über die Herausnahme der Ortschaft Otze aus dem Winterdienst und über mögliche Verhandlungen mit dem Maschinenring im Zuge der Beratungen über den Haushalt des Jahres 2012 durch den Verwaltungsausschuss beraten zu lassen.**

**12. Anregungen an die Verwaltung**

---

Keine Anregungen.

**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Protokollführer